Ausgabe Butz

Magnificat anima mea

Marianische Orgelmusik aus dem 16. bis 20. Jahrhundert

Zusammengestellt und herausgegeben von
Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider

DR. J. BUTZ • MUSIKVERLAG • BONN

Verl.-Nr. 1494

Vorwort

Die Gestalt Mariens, der Mutter Jesu Christi, nimmt in allen christlichen Liturgien eine herausragende Stellung ein. So wundert es nicht, daß auch die marianischen Vokal- und Instrumentalkompositionen einen beachtlichen Teil kirchenmusikalischen Schaffens ausmachen.

Diese lassen sich in zwei Gruppen aufteilen:
Zum einen sind es Werke, die – im Munde Mariens – die Großtaten Gottes preisen, z. B. die Magnificat-Kompositionen, zum anderen haben wir es mit solchen zu tun, die sich an Maria selber wenden, ihre einmalige Berufung besingen und sie als Vorbild des Glaubens herausstellen, z.B. die marianischen Antiphonen, Hymnen, Sequenzen und muttersprachlichen Lieder.

Dieser Aufteilung folgt auch die vorliegende Sammlung. Viele der ausgewählten Kompositionen verdanken ihre Entstehung der liturgischen Praxis, besonders dem Stundengebet der Kirche. Im Zuge der Erneuerung des Tagzeitengebetes können gerade sie dafür einen wertvollen Beitrag leisten, z.B. durch die Alternatimpraxis. Hier ist die Kreativität des Kirchenmusikers in besonderer Weise gefordert. Es dürfte für den Gottesdienst wie auch für das geistliche Konzert höchst reizvoll sein, etwa Altes mit Neuem zu verbinden, überlieferte Werke durch Improvisationen zu kontrastieren, Gesang und Spiel, Rezitation und Tanz zu einer lebendigen, spannungsreichen Einheit zu führen.

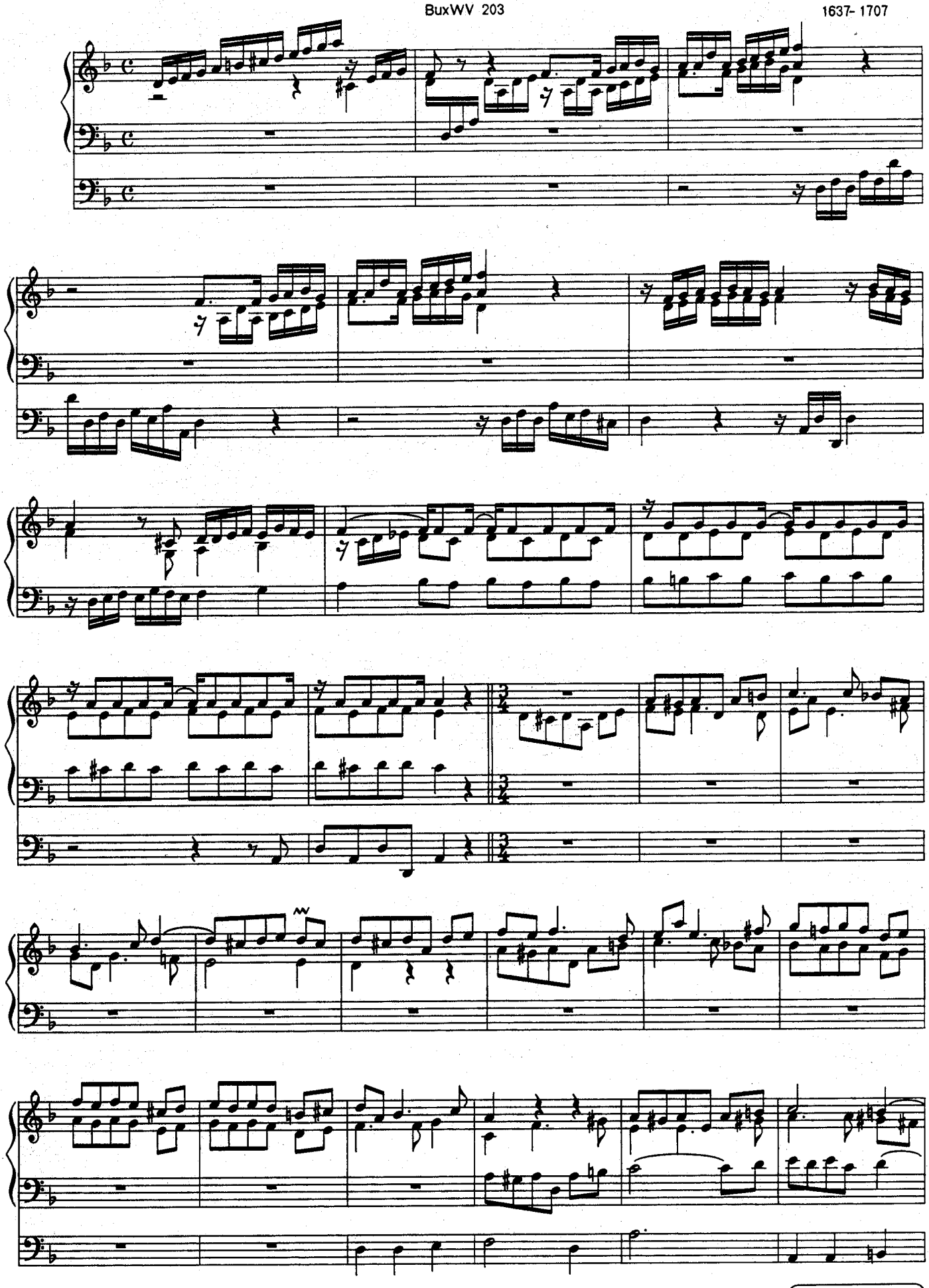
Möge dieses Heft dazu ermutigen.

Bonn, im Dezember 1996 Dr. Wolfgang Bretschneider

Magnificat primi toni

BuxWV 203

Dietrich Buxtehude
1637- 1707



Eigentum des Verlegers für alle Länder: Dr. J. Butz, Bonn

Fotokopieren grundsätzlich gesetzlich verboten

Magnificat

Sechs Orgelversetten

Alexandre Guilmant, op. 41 / 2
1837-1911

Allegro (= 72)

I

mf Grundst.

16′, 8′

II: Bourd. 8′, Flöte 8′, Vox hum., Trem. (SW)
I: 8′

Andantino (= 69)

II

p I

pp II

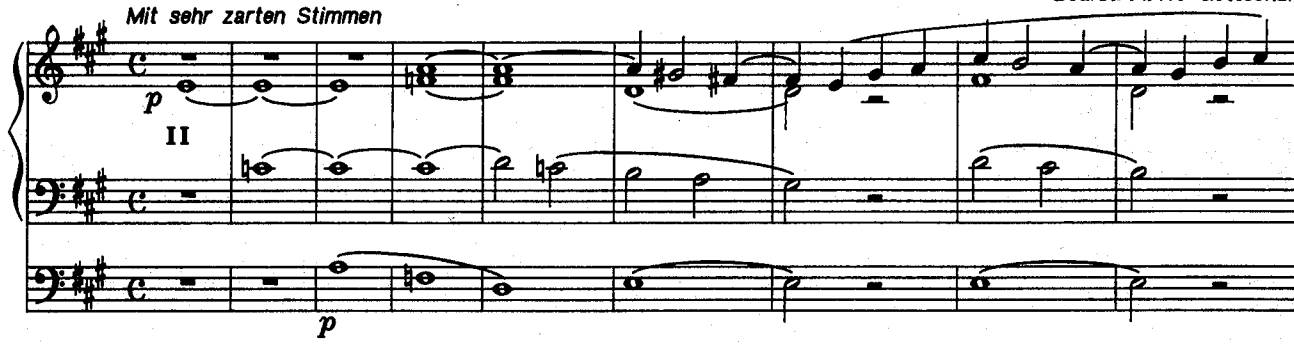
Ped. 16′, 8′ *p*

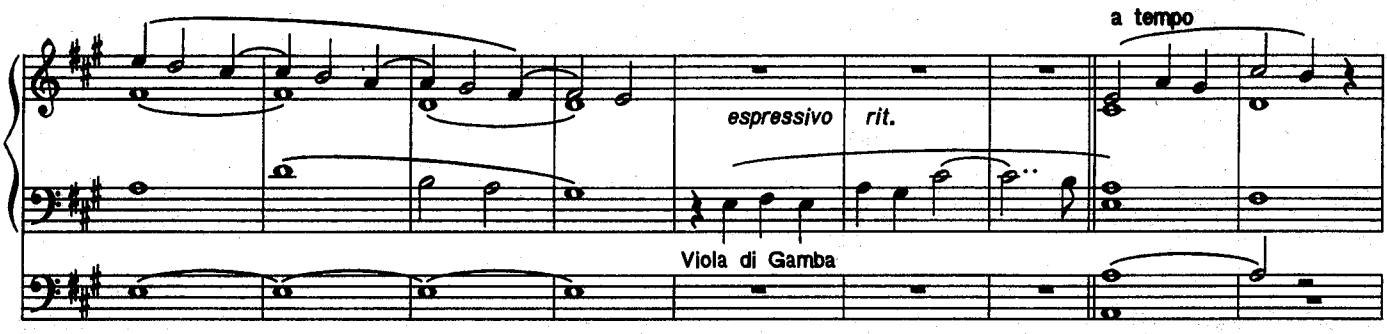
Ave Maria

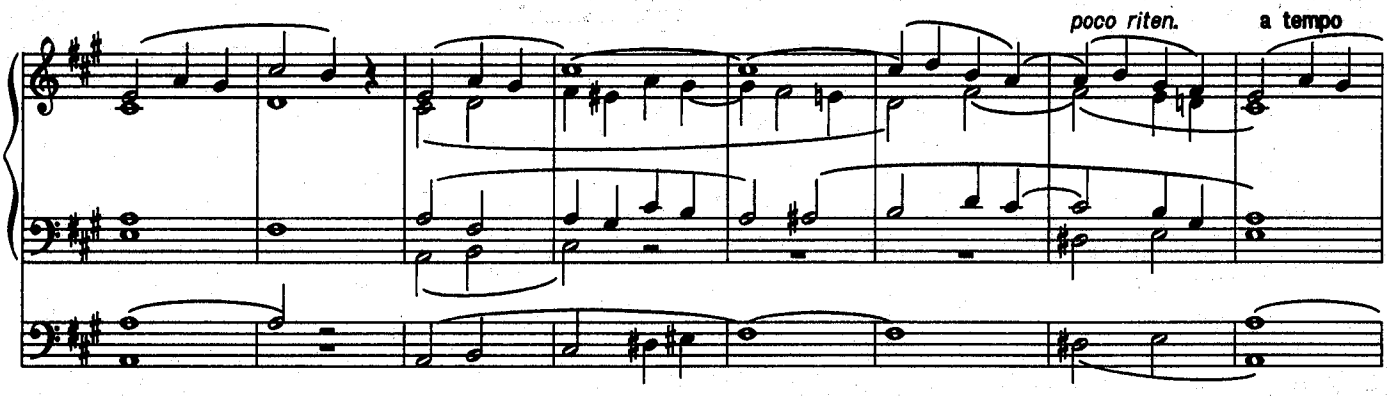
Franz Liszt
1811-1886
Bearb.: A.W. Gottschalg

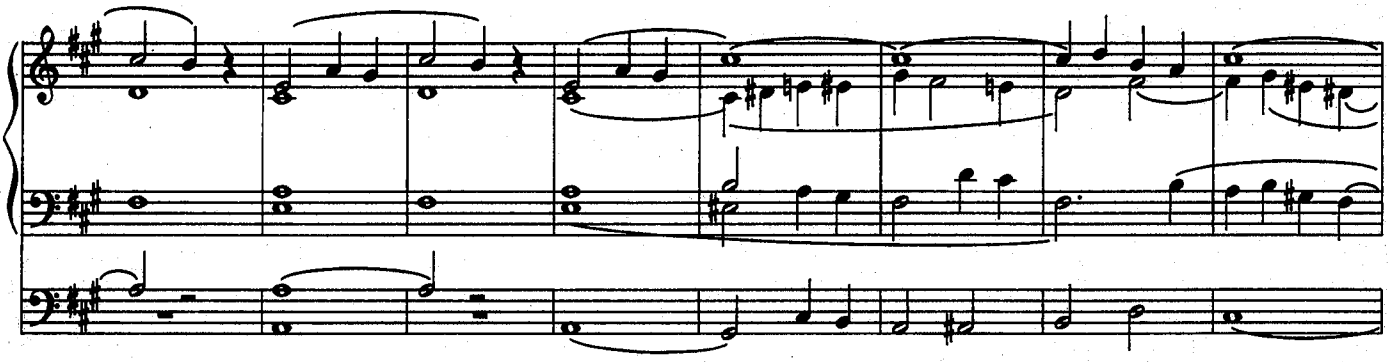
Andante con pieta

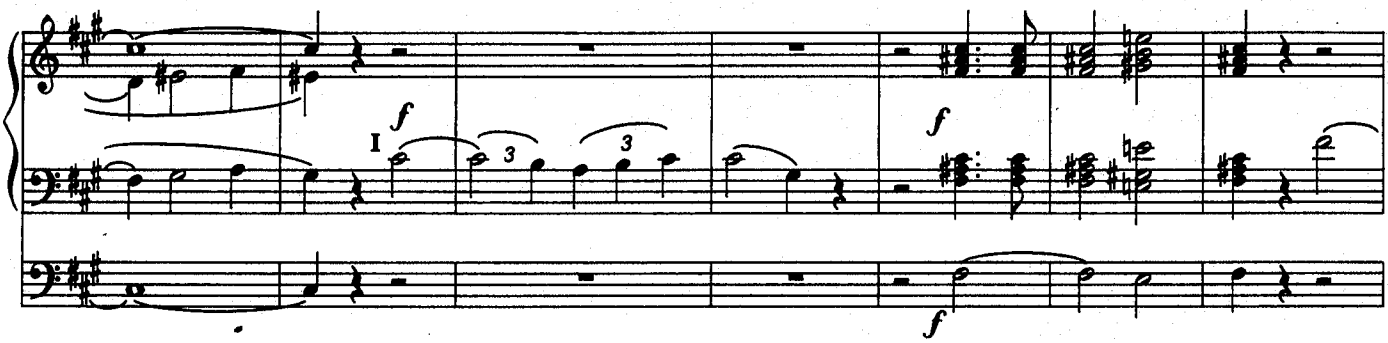
Mit sehr zarten Stimmen











Ave Maria

(Arcadelt)

Franz Liszt
1811-1886

Andantino

III
ppp dolcissimo

II *pp dolce in rilievo*

8va

II
legato

8va

III

II

III

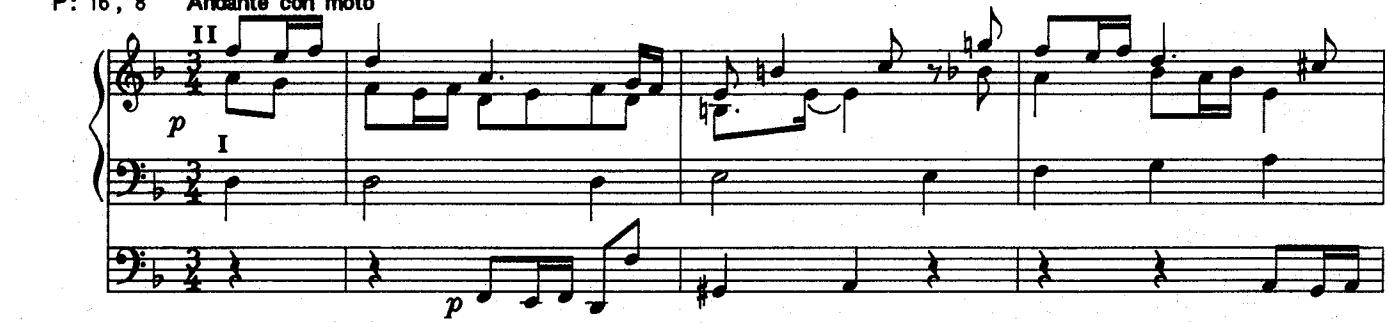
I *mf* *sempre legato*

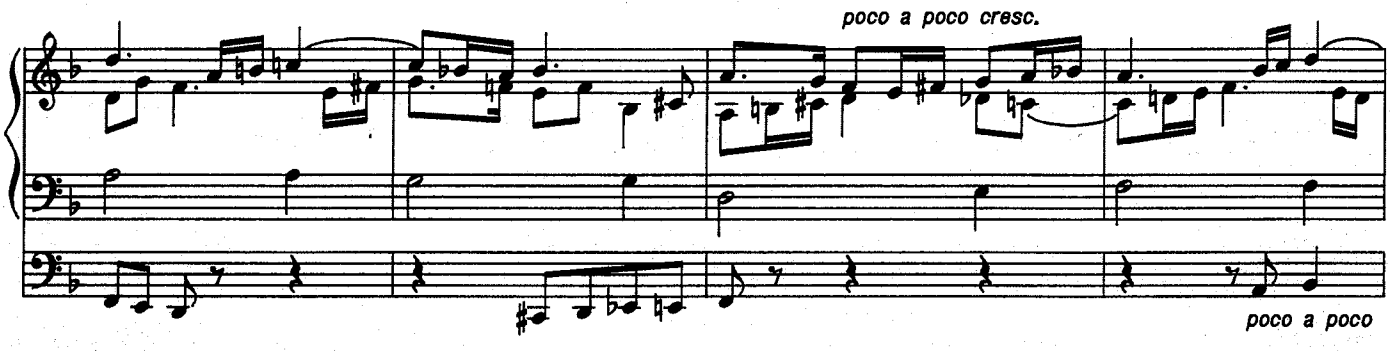
II: 8′, 4′
I: 8′, 4′
P: 16′, 8′

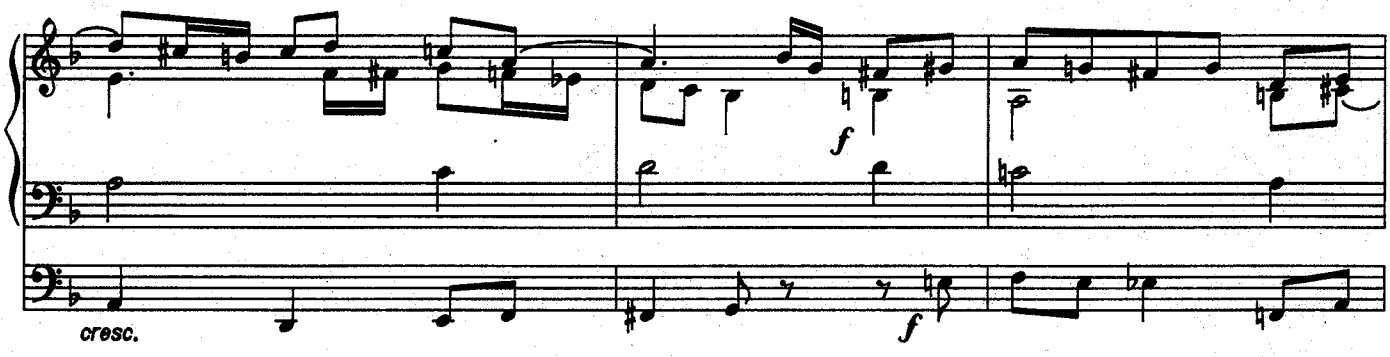
Es kommt ein Schiff geladen *)

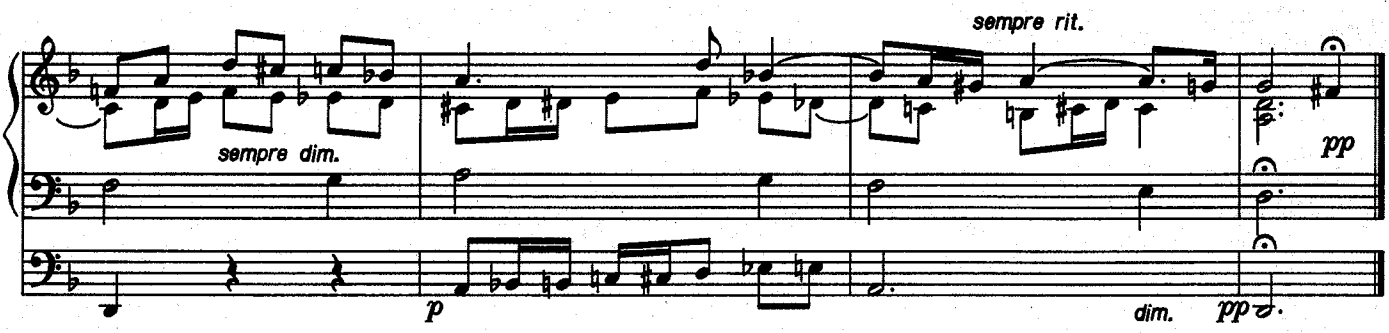
Max Reger
1873-1916

Andante con moto









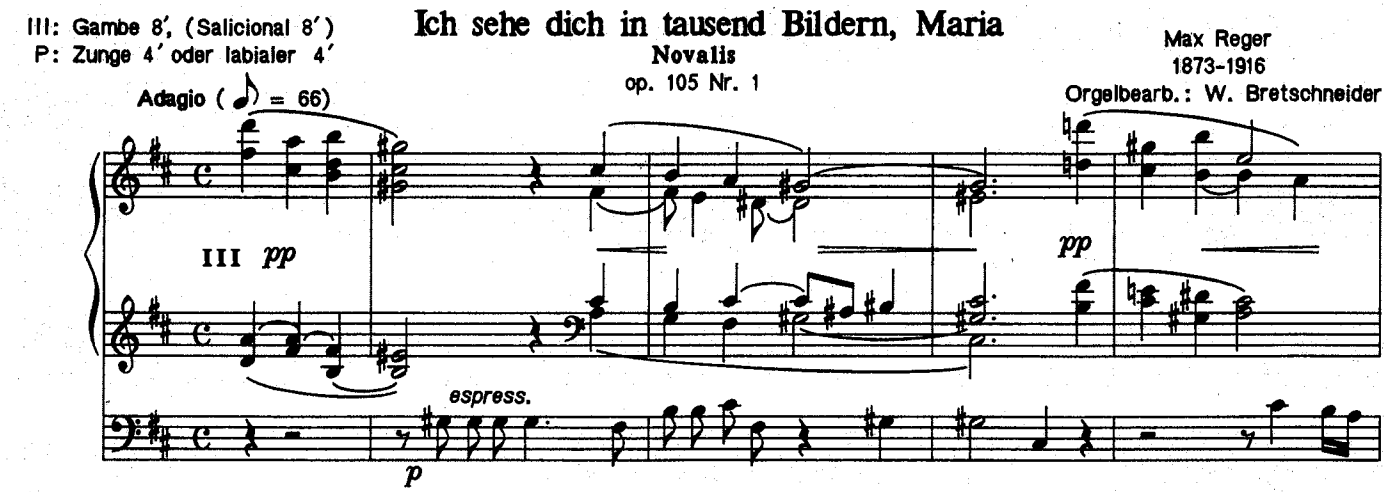
III: Gambe 8′, (Salicional 8′)
P: Zunge 4′ oder labialer 4′

Ich sehe dich in tausend Bildern, Maria

Novalis
op. 105 Nr. 1

Max Reger
1873-1916
Orgelbearb.: W. Bretschneider

Adagio (♪ = 66)



*) Dieser spätmittelalterliche Gesang, bei dem die 7. Strophe als Refrain nach jedem Vers wiederholt wurde, ist ein adventlich-weihnachtliches Marienlied. Mit dem Bild vom "Schiff" ist Maria, die Mutter des Herrn, gemeint.

Inhalt

Magnificat primi toni (Buxtehude) 3
Magnificat quarti toni (de Cabezón) 9
Meine Seele erhebt den Herren (Pachelbel) 12
Freu dich sehr, o meine Seele (Krebs) 13
Magnificat (Guilmant) 18

Ave maris stella (Hofhaimer) 22
Ave maris stella (du Caurroy) 23
Ave maris stella (Titelouze) 25
Ave maris stella (Dandrieu) 26
Ave maris stella (Liszt) 27
Salve Regina (Frenzel) 30
Alma Redemptoris Mater (de Saint-Martin) 31
Ave Maria (Liszt) 34
Ave Maria, Arcadelt (Liszt) 38
Ave Maria (Guilmant) 40
Ave Maria (Frescobaldi) 42

Maria zart von edler Art (Schlick) 44
Ave Maria klare (Fischer) 46
Erhabne Mutter unsres Herrn (Schmitt) 47
Es kommt ein Schiff geladen (Reger) 48
Ich sehe dich in tausend Bildern, Maria (Reger) 48
Prière à Notre Dame (Boëllmann) 50
Maria durch ein' Dornwald ging (Ahrens) 52